

Stilke – Rhythmus zwischen Jazz, Weltmusik und Performance

Denis Stilke, geboren in Weimar als Sohn des Drummers Ringo Stilke, gehört zu den herausragenden Schlagzeugern seiner Generation. Nach Studien in Berlin und am renommierten Berklee College of Music in Boston bei Lehrern wie Gary Chaffey, Ed Uribe und Ed Kaspik entwickelte er eine unverwechselbare Handschrift, die sich durch enorme stilistische Bandbreite auszeichnet.

Seine künstlerische Laufbahn umfasst über **30 Produktionen** in den unterschiedlichsten Genres – von Metal über Ambient und Musical bis hin zu Weltmusik und Jazz. Höhepunkte seiner Karriere waren u. a. Auftritte beim Domstufenfest Erfurt mit Leonard Bernsteins „Mass“, der Staatskapelle Weimar, sowie Engagements bei Festivals wie der Jazzmeile Thüringen, dem Jazzfest Potsdam und internationalen Projekten, wie mit der Gruppe „Bayon“ (Weltmusikpreis **RUTH** 2010) oder Paul Schwingenschlögls „Pallawatsch“.

Mit dem kooperativem trio infernale „Schikane“ mit Nikolaus Neuser und Jörg Schippa entstand ein viel gelobtes Album, welches bei Jazzhaus/Köln 2023 erschien.

Ein besonderes Projekt ist die Videoperformance „**Klang / Kammer / Spiele**“, eine Schlagzeug-Solo-Komposition Stilkes, die den historischen Umbruch nach dem Fall der Berliner Mauer reflektiert. In Zusammenarbeit mit der Künstlerin **Betina Kuntzsch** wurden seine Rhythmen in visuelle Zeichnungen übersetzt und live auf den Musiker projiziert – ein eindrucksvolles Beispiel für die Verbindung von Musik und Bildkunst.

Im Herbst 2025 entstand das Video „Gewebe und Fels“, welches seinen Aufenthalt in **New York**, dem Mekka des modern Jazz verarbeitet. Getrieben vor allem von den Grooves, den talking drums, die die Energie und den Drive der City einfangen.

Zuletzt war Denis Stilke in Duo-Formationen wie „Rituelle Zeichen“ mit dem Saxophonisten Joachim Gies zu erleben. Hier entstehen zarte Hör-Räume, die durch Stilkes intensive rhythmische Pulsation eine energiegeladene Atmosphäre entfalten. Oder mit seiner Band, dem „good vibes Quintett“, welches die Stilkschen Kompositionen in den Jazzclubs der Stadt zum Klingen bringt.

Mit dem Solo-Projekt - “clave of life“ - spielt er mit den Möglichkeiten spontanen Agierens, mit dem Raum und dem Publikum, gerne in Bezug zur Bildenden Kunst, d.h. Im Dialog mit anderen Künstlern in landesweiten Kunstaussstellungen.

Denis Stilke steht für einen Musiker, der Grenzen überschreitet und der Rhythmus als universelle Sprache versteht. Seine Arbeit ist geprägt von Neugier, Experimentierfreude und der Suche nach neuen Ausdrucksformen.

www.denisstilke-ondrums.de